

INFORMATION NEUE UNTER- RICHTSFÄCHER IN DER SEK.II

Redaktion: Susanne Stimpfle, Gestaltung: Lars Schröder



**HANNAH ARENDT
GYMNASIUM BARSINGHAUSEN**
Ganztagsgymnasium

DARSTELLENDEN SPIEL

Beate Kienast, Fachobfrau Darstellendes Spiel

Das Fach Darstellendes Spiel kann am Hannah-Arendt-Gymnasium in der Oberstufe alternativ bzw. ergänzend zu Musik und Kunst gewählt werden.

Spielen und Darstellen sind ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Unterricht. Eine vollständige Inszenierung mit einer entsprechenden Theateraufführung ist jedoch nicht vorrangiges Ziel.

Schüler*innen haben vor allem die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit und Fertigkeiten umfassend weiterzuentwickeln. Sie probieren sich aus, können ungewohnte Situationen erproben, ihre ästhetischen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten weiterentwickeln sowie Handlungs- und Verhaltensmuster aufbrechen. Das Fach hat sein Ziel dann erreicht, wenn es Schüler*innen ermutigt bzw. in die Lage versetzt, vor anderen mit Überzeugung und Leidenschaft etwas zu präsentieren, ohne davor zurückzuschrecken.

WOVON DAS FACH LEBT / Drama! / Ausdruck / Reflektieren / Szenen / Teamarbeit / Erfahren / Lernen / Lachen / Entdecken / Neugier / Darstellen / Entwickeln / Stimme / Spaß / Proben und probieren / Improvisieren, Inszenieren / Erzählen / Loben /

INFORMATIK

Franziska Schauer, Fachobfrau Informatik

„In der Informatik geht es genauso wenig um Computer wie in der Astronomie um Teleskope.“

E.W. Dijkstra, Niederländischer Informatiker

Dies bedeutet, dass der Informatikunterricht kein Programmierkurs und auch keine Einweisung in den Umgang mit Anwendungsprogrammen wie Word, Excel oder Powerpoint ist.

Aber worum geht es dann?

Die Informatik beschäftigt sich mit der systematischen Verarbeitung von Informationen, insbesondere der automatischen Verarbeitung durch Computersysteme. Das führt zu interessanten Fragestellungen: „Wie programmiert man ein Computerspiel?“, „Wie funktioniert eigentlich das Internet?“, „Wieso können Computer so schnell suchen (und finden)?“ Diese Dinge lernen die Schülerinnen und Schüler bei uns am HAG im Informatikunterricht ab Klasse 11.

Ihr erhaltet einen breiten Überblick über Kernbereiche der Informatik, zu denen unter anderem Algorithmen und Datenstrukturen, Codierungen und Grundkenntnisse über die Funktionsweise des Internets gehören. Der PC und die uns zur Verfügung stehende Software ist dabei unser Arbeitswerkzeug, um unsere Ideen praktisch umzusetzen.

Der Besuch des Informatikunterrichts erfordert keine speziellen Vorkenntnisse, jedoch solltet Ihr Spaß am Knobeln und Tüfteln und ein solides mathematisches Verständnis haben und die Bereitschaft besitzen, selbstständig und im Team zu arbeiten.

PHILOSOPHIE

Alban Peters, Fachobmann Philosophie

„Wer jung ist, soll nicht zögern zu philosophieren, und wer alt ist, soll nicht müde werden im Philosophieren. Wer behauptet, es sei noch nicht Zeit zu philosophieren oder die Zeit sei schon vorübergegangen, der gleicht einem, der behauptet, die Zeit für Glückseligkeit sei noch nicht oder nicht mehr da.“

Epikur, Philosoph

Philosophieren ist...

...das aktive Nachdenken über sich selbst und die Welt / ... die bewusste Auseinandersetzung mit dem Denken und Handeln – dem eigenen und dem anderer / ... die Fähigkeit zur eigenen Urteilsbildung / ... die Grundlage für eine bewusste Lebensgestaltung / ... eine Möglichkeit zu Selbstbestimmung und Eigenverantwortung / ...

Philosophiert wird über...

...den Menschen und seinen Platz in der Welt / ...das gute und richtige Handeln / ...die Möglichkeiten eines glücklichen Lebens / ...die Wahrnehmung, das Denken und die Wirklichkeit / ...die Verantwortung des menschlichen Denkens und Handelns / ...Freiheit, Pflichten und mögliche Gesellschafts- und Staatsformen / ...das Nichtvorhandene: über Zukunftsbilder, Utopien und Jenseitiges / ...

Wer philosophiert...

hat Lust zum Nachdenken/ ... hinterfragt gerne auch Selbstverständlichkeiten/ ... nimmt sich und die Welt bewusst wahr/ ... diskutiert gerne mit anderen/ ... hat Spaß am Lesen und daran, eigene Ideen zu formulieren/ ... setzt sich gerne mit den Gedanken anderer auseinander/ ... möchte eigene Positionen entwickeln und diese begründet vertreten / ...

*„Menschen, die nicht denken,
sind wie Schlafwandler.“*

Hannah Arendt, Politologin & Philosophin

SPORTTHEORIE

Nadine Schaefer, Fachobfrau Sport

Der Begriff Sporttheorie lässt bereits vermuten, dass man sporttheoretisch unterrichtet wird. Allerdings wird in dem zweistündigen Kurs in der Einführungsphase im Theorie-Praxis-Verbund unterrichtet.

Zielsetzung ist die Vorbereitung auf die Anforderungen im Prüfungsfach Sport auf erhöhtem Niveau durch exemplarische Vernetzung sportpraktischer Inhalte mit sporttheoretischen Themenstellungen und Einbindung einzelner Inhalte aus den Themenfeldern „Sportbiologische bzw. sportphysiologische Grundlagen“, „Trainingswissenschaftliche Grundlagen“, „Bewegungswissenschaftliche Grundlagen“, „Sportsoziologische und sportpsychologische Grundlagen“ sowie „Anforderungen, Bestimmungen, Bewertungen“.

Wer den „Sportlichen Schwerpunkt“ wählen möchte, muss in der Einführungsphase den halbjährigen Kurs in Sporttheorie belegen. Der Kurs kann nicht im laufenden Halbjahr abgewählt werden.

Sporttheorie ist ein Fach, bei dem man mehr über den menschlichen Körper, das Training, die Bewegungsanalyse, die Motivation und sich selbst lernt.

